

Das facettenreiche Gesicht der Stadt

Fassadenpreis auf der Bürgerversammlung an zwei Hauseigentümer verliehen



Das Baumeisterhaus. – F.: Stadt

Burghausen. Sie sind ein Aushängeschild der Salzachstadt: Die schönen alten Häuser der Altstadt. Mit seinen detailreich verzierten



Roland Schumacher nahm den Preis für das Baumeisterhaus entgegen. – Fotos: Eschenfelder



Pia Schuster bekam als Zweite den Fassadenpreis.

Fassaden erzählt ein jedes Haus eine Geschichte aus früherer Zeit. Für ihr persönliches Engagement für ein schönes Stadtbild ehrte die



Haus in der Messerzeile 8.

Stadt auf der Bürgerversammlung am Montagabend zwei Burghausener mit dem Fassadenpreis.

Das Haus In den Grüben 147 er-

strahlt seit diesem Jahr in neuem Glanz. In enger Abstimmung mit dem Denkmalamt wurde das sogenannte Baumeisterhaus restauriert und die Fassade nach den Originalskizzen von 1778 und historischen Fotos rekonstruiert. Mit der ursprünglichen Farbe des Hauses wurde in den Grüben ein Blickfang wieder erschaffen, zudem achtete der Eigentümer darauf, historische Bausubstanz und Ausstattungselemente zu erhalten. In dem Haus wurden sechs Wohnungen sowie Tiefgaragenplätze geschaffen. Roland Schumacher, der sie Renovierung leitete, nahm den Preis für die Eigentümer auf der Bürgerversammlung in Empfang.

Der zweite Fassadenpreis ging an Pia Schuster für das Haus in der Messerzeile 8. Hier wurden die Fassade und Fenster nach der Originalausstattung des Kunstschlossermeisters Hippolyt Widmaier renoviert. Damit wurde, heißt es auf der Urkunde des Preises, „ein wichtiger Beitrag zum facettenreichen Erscheinungsbild der Messerzeile“ geleistet. – cts